

Bericht



Steiermark Entwicklung des Wohnbaus seit 1961

Abteilung 17 Landes- und Regionalentwicklung

Referat Statistik und Geoinformation
www.statistik.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Regionen

Steiermark - Entwicklung des Wohnbaus seit 1961

1. Zusammenfassung

- Ein für den Wohnbau wesentlicher Faktor ist die **Entwicklung der Zahl der Haushalte**. In den letzten 59 Jahren (seit 1961) stieg dieser Wert steiermarkweit um **zwei Drittel** und liegt 2020 bei nicht ganz **555.700 Haushalten**. Für das Jahr **2050** werden **583.890 Haushalte** für die Steiermark prognostiziert.
- Zentral sind dabei die Alleinlebenden. Die **Zahl der Einpersonenhaushalte** wird auch in Zukunft **weiterhin deutlich wachsen** und **2050** rund **zwei Fünftel aller Haushalte** ausmachen. 2011 umfasste etwas mehr als jeder dritte Haushalt nur eine Person.
- Vor allem Wohnen für Ältere wird für den Wohnbau ein Thema werden, denn die Bevölkerungsentwicklung besagt, dass der **Anteil der älteren Personen** (65 und mehr Jahre) für die Steiermark bis **2050** auf **30,1%** steigen wird (2019: 20,4%).
- Auf **100 Haushalte** kommen derzeit steiermarkweit **123 Wohnungen**, was auf leerstehende Wohnungen oder Zweitwohnsitze schließen lässt.
- Zwischen 2017 und 2019 wurden in unserem Bundesland **jährlich im Schnitt 10.100 Wohnungen fertiggestellt**.
- **Fast 70% der fertiggestellten Wohnungen** (in neuen Gebäuden) befinden sich in der Steiermark in neu errichteten **Mehrparteienhäusern (Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen)**, während in Burgenland, Niederösterreich, Kärnten und Oberösterreich die Hauptmasse bei Ein- bis Zweifamilienhäusern liegt.
- 2019 ist in der Steiermark **jede achte fertiggestellte Wohnung kleiner als 45 m²**, wogegen in den anderen Bundesländern (nicht Wien) dieser Anteil deutlich geringer ist (3% bis 7%). **Fast jede fünfte fertiggestellte Wohnung** ist etwas größer (**Nutzfläche von 45 bis unter 60 m²**). Die **Nutzfläche der meisten fertiggestellten Wohnungen** liegt jedoch zwischen **60 und unter 90 m² (31,0%)**.
- Folglich beträgt 2019 die **durchschnittliche Nutzfläche pro fertiggestellter Wohnung** in der **Steiermark 93,4 m²**. Burgenland führt das Ranking mit 124,6 m² an, gefolgt von Oberösterreich (116,9 m²).
- In der Steiermark wurde 2019 **nur mehr etwas mehr als jede dritte Wohnung von einer Privatperson** als Bauherrin bzw. Bauherr **errichtet, die meisten Wohnungen (37,2%) von sonstigen juristischen Rechtspersonlichkeiten**.
- Die fertiggestellten Wohnungen gehen 2019 in der Steiermark **fast zur Hälfte in Eigentum** über (31,2% Eigenbenutzung durch Gebäudeeigentümer, 17,2% Wohnungseigentum).
- Die Fortschreibung des Wohnungsbestandes sowie der **Wohnungsbestand** aus dem Gebäude- und Wohnungsregister lassen ein weiteres Anwachsen erahnen. Für Ende **2019 bzw. Anfang 2020** geht man für die Steiermark von **über 681.000 Wohnungen** im Bestand aus.

2. Einflussfaktoren des Wohnbaus

Wie alle Faktoren am Markt, so unterliegt auch der Wohnbau grundsätzlich dem marktwirtschaftlichen Gesetz von Angebot und Nachfrage, beide wiederum werden durch rechtliche Maßnahmen (Wohnbauförderung, Umweltauflagen etc.) staatlich wesentlich mitgeformt. Von der Nachfrageseite her spielen vor allem folgende Faktoren eine wesentliche Rolle:

- Bevölkerungs- und Haushaltsentwicklung
- Bedürfnisentwicklung, d.h. Anforderungen an den Wohnraum durch gestiegenen Wohlstand
- Kostenentwicklung (Anschaffung und Erhaltung)

Am **österreichischen Wohnungsmarkt** ist die **Nachfrageentwicklung** neben den wohlstandsbedingten Bedürfnisentwicklungen vor allem von **demographischen Faktoren**, insbesondere der Bevölkerungs- und Haushaltsentwicklung, abhängig. Geburten- und Sterbebilanz wirken sich kaum auf den Wohnungsmarkt auf, Zuwanderungswellen jedoch schon. Die erste Generation löst bereits direkt mehr Nachfrage aus, natürlich aber auch der Familiennachzug.

Von statistischer Seite her ist daher vor allem die **Bevölkerungs- und Haushaltsentwicklung** interessant.

Auch spielt insbesondere seit der Wirtschafts- und Finanzkrise 2008/09 **in- und ausländisches Kapital** und dessen Anlage im Wohnbau bei der Entwicklung dieses Sektors eine immer größere Rolle.

2.1. Entwicklung von Bevölkerung, Haushalten und Wohnungen seit 1961

Die Wohnbevölkerung Österreichs wuchs von 1961 bis 2020 von 7,074 Mio. auf 8,919 Mio., die Bevölkerung der Steiermark von 1,138 Mio. auf 1,247 Mio. (siehe Tabelle 1). **Die österreichische Bevölkerung stieg also in diesen 59 Jahren um ein Viertel an (26,1%) an, wogegen die steirische um nur 9,6% gewachsen ist. In der gleichen Zeit nahm die Zahl der Haushalte hingegen sehr stark zu, und zwar in Österreich um 73,0% und in der Steiermark um 66,7%** (siehe auch Tabelle 1). Der prozentuelle Zuwachs der Haushalte in Österreich war also in etwa drei Mal so stark wie der der Bevölkerung und in der Steiermark sogar fast 7 Mal so stark! Oder anders ausgedrückt: **Die Zunahme der Haushalte basierte nur zu einem sehr geringen Anteil auf dem Bevölkerungswachstum.** Vielmehr spielt die Veränderung der Haushaltsgröße eine Rolle (siehe Tabelle 2).

Die **Zahl der Einpersonenhaushalte** ist in den 59 Jahren **auf fast das Vierfache** in der Steiermark (und auch österreichweit) **gestiegen**. Die **Zahl der Zweipersonenhaushalte** hat sich in der Steiermark **mehr als verdoppelt**, während österreichweit die Zahl „nur“ um 94,4% gewachsen ist. Dreipersonenhalte sind in etwa um ein Fünftel gestiegen, sowohl in der Steiermark als auch auf Österreichebene. Während österreichweit die Zahl der Vierpersonenhaushalte um 30% gestiegen ist, verzeichnet die Steiermark hier nur ein Plus von 5,7%. **Fünf- oder Mehrpersonenhaushalte** hingegen sind **deutlich zurückgegangen** (Österreich: -40,3% und Steiermark: -55,1%).

Tabelle 1

Entwicklung der Bevölkerungszahlen in Österreich und der Steiermark von 1961 bis 2020								
Jahr	Bevölkerung				Haushalte			
	Steiermark		Österreich		Steiermark		Österreich	
	absolut	Veränd. zur letzt. VZ	absolut	Veränd. zur letzt. VZ	absolut	Veränd. zur letzt. VZ	absolut	Veränd. zur letzt. VZ
1961	1.137.865	-	7.073.807	-	333.424	-	2.305.760	-
1971	1.195.023	5,0%	7.491.526	5,9%	365.040	9,5%	2.571.039	11,5%
1981	1.186.525	-0,7%	7.555.338	0,9%	394.584	8,1%	2.763.870	7,5%
1991	1.184.720	-0,2%	7.795.786	3,2%	425.570	7,9%	3.013.006	9,0%
2001	1.183.303	-0,1%	8.032.926	3,0%	468.820	10,2%	3.339.663	10,8%
2011	1.208.575	2,1%	8.401.940	4,6%	512.586	9,3%	3.649.309	9,3%
2020	1.247.240	3,2%	8.919.075	6,2%	555.685	8,4%	3.988.440	9,3%

Q.: Statistik Austria - 1961 bis 2011: Volkszählungen 1961 bis 2001, Registerzählung 2011; 2020: Bevölkerung - Statistik des Bevölkerungsstandes – Durchschnitt der vorläufigen Quartalsergebnisse, Haushalte - Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung; Bearb.: A17-Statistik und Geoinformation.

Tabelle 2

Österreich und Steiermark: Haushalte nach Größe 1961 - 2020													
Jahr	Privathaushalte mit ... Personen											Durchschnittliche Haushaltsgröße in	
	insg.	1		2		3		4		5 und mehr		Haus-halten insgesamt	Mehr-pers.-haus-halten
	abs. (100%)	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %		
Österreich													
1961	2.305.760	453.492	19,7	622.835	27,0	481.871	20,9	345.091	15,0	402.471	17,5	3,02	3,52
1971	2.571.039	658.164	25,6	671.850	26,1	454.150	17,7	360.472	14,0	426.403	16,6	2,88	3,52
1981	2.763.870	782.112	28,3	720.913	26,1	480.903	17,4	415.512	15,0	364.430	13,2	2,7	3,37
1991	3.013.006	893.529	29,7	837.116	27,8	533.437	17,7	449.915	14,9	299.009	9,9	2,54	3,19
2001	3.339.663	1.119.910	33,5	953.301	28,5	544.527	16,3	464.677	13,9	257.248	7,7	2,38	3,07
2011	3.649.309	1.324.287	36,3	1.080.111	29,6	559.407	15,3	443.813	12,2	241.691	6,6	2,27	2,99
2020	3.988.440	1.505.720	37,8	1.210.664	30,4	582.468	14,6	449.411	11,3	240.177	6,0	2,20	2,92
Steiermark													
1961	333.424	53.091	15,9	76.719	23,0	69.656	20,9	56.516	17,0	77.442	23,2	3,37	3,81
1971	365.040	73.169	20,0	85.041	23,3	66.760	18,3	58.421	16,0	81.649	22,4	3,24	3,8
1981	394.584	92.046	23,3	95.566	24,2	72.376	18,3	65.363	16,6	69.233	17,5	2,99	3,59
1991	425.570	110.024	25,9	112.020	26,3	79.850	18,8	69.061	16,2	54.615	12,8	2,74	3,35
2001	468.820	143.184	30,5	130.714	27,9	83.474	17,8	68.219	14,6	43.229	9,2	2,5	3,16
2011	512.586	176.066	34,3	153.763	30,0	84.364	16,5	61.264	12,0	37.129	7,2	2,32	3,01
2020	555.685	204.130	36,7	173.468	31,2	83.612	15,0	59.719	10,7	34.756	6,3	2,21	2,91

Q.: Statistik Austria, Volkszählungen 1961 bis 2001, Registerzählung 2011, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung 2020; Bearb.: A17-Statistik und Geoinformation.

Natürlich hat diese Entwicklung auch Auswirkung auf die Verteilung der Haushaltsgröße.

1961 betrug der Anteil der Einpersonenhaushalte in der Steiermark 16% (Österreich: 20%). **59 Jahre später** macht dieser

Anteil in der Steiermark rund **37% aus** (Österreich: 38%), gleichzeitig nahm der Anteil der **Haushalte mit fünf oder mehr Personen** dramatisch **von 23% auf 6%** ab (Österreich: von 17% auf 6%; siehe Tabelle 2).

Tabelle 3

Österreich und Steiermark: Haushalte nach Größe Veränderung zwischen 1961 - 2020								
1961- 2020	Privathaushalte mit ... Personen						Durchschnittliche Haushaltsgröße in	
	insg.	1	2	3	4	5 und mehr	Haushalten insgesamt	Mehrpers.-haushalten
Österreich								
abs.	1.682.680	1.052.228	587.829	100.597	104.320	-162.294	-0,82	-0,60
in %	73,0	232,0	94,4	20,9	30,2	-40,3	-27,2	-16,9
Steiermark								
abs.	222.261	151.039	96.749	13.956	3.203	-42.686	-1,16	-0,90
in %	66,7	284,5	126,1	20,0	5,7	-55,1	-34,5	-23,7

Q.: Statistik Austria - Volkszählungen 1961 bis 2001, Registerzählung 2011, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung;
Bearb.: A17-Statistik und Geoinformation.

Diese Entwicklung spiegelt sich auch in der durchschnittlichen Haushaltsgröße wider. In Österreich lebten 1961 durchschnittlich 3 Personen in einem Haushalt, 2001 nur noch 2,4 (-21%); in der Steiermark betrug diese Zahl 1961 noch 3,4, im Jahr 2001 nur noch 2,5. Die Niveauunterschiede werden immer geringer. Zehn bis 19 Jahre später hat sich die Durchschnittsgröße weiter verringert, aber nicht mehr in diesem Ausmaß. **2020 beträgt die durchschnittliche Haushaltsgröße in der Steiermark 2,21 Personen** und liegt im Österreichschnitt. Über die 59 Jahre hinweg hat sich somit die durchschnittliche Haushaltsgröße in der Steiermark etwas mehr als ein Drittel (34,5%) verringert, während österreichweit der Rückgang etwas mehr als ein Viertel (27,2%) ausmachte (siehe Tabelle 3).

Mit Hilfe der **Gebäude- und Wohnungszählung** sowie des **Gebäude- und Wohnungsregisters (GWR)** können wir die Zahl der Haushalte, jener der tatsächlich zur Verfügung stehenden Wohnungen gegenüberstellen (siehe Tabelle 4).

Es zeigt sich, dass es derzeit **mehr Wohnungen als Haushalte** gibt, was auf leerstehende Wohnungen und Zweitwohnsitze schließen lässt. Mit einer steigenden Tendenz. Im Jahr 1961 entfielen nur 96 Wohnungen auf 100 Haushalte. 1971 lag das Verhältnis im Schnitt dann bei 1:1. Im Jahr 2011 standen statistisch für 512.586 Haushalte 616.801 Wohnungen zur Verfügung, d. h. es gab **pro 100 Haushalte ca. 120 Wohnungen** (in Österreich kommen auf 100 Haushalte ca. 118 Wohnungen), 2020 liegt diese Zahl bei 123 (Österreich 122).

Tabelle 4

Entwicklung der Wohnungen in Österreich und der Steiermark 1961-2011						
Jahr	Steiermark			Österreich		
	absolut	Veränd. zur letzten VZ	auf 100 Haushalte kommen ... Wohnungen	absolut	Veränd. zur letzten VZ	auf 100 Haushalte kommen ... Wohnungen
1961	319.270	-	96	2.249.678	-	98
1971	372.000	16,5%	100	2.666.000	18,5%	104
1981	425.076	14,3%	108	3.052.036	14,5%	110
1991	469.527	10,5%	103	3.393.271	11,2%	113
2001	532.470	13,4%	114	3.863.262	13,9%	116
2011	616.801	15,8%	120	4.441.408	15,0%	118
2020	683.587	10,8%	123	4.875.111	9,8%	122

Q.: Statistik Austria – 1961-2011: Volkszählung, Registerzählung, Gebäude- und Wohnungszählung; 2020: Haushalte: Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung, Wohnungen: GWR, Stand 01.01.2020; Bearb.: A17-Statistik und Geoinformation.

2.2. Ausblick auf die Entwicklung der Haushalte bis 2080

Mit Hilfe der letztaktuellen Haushaltsprognose aus dem Jahr 2020 von Statistik Austria können wir uns einen **Ausblick** auf die Entwicklung der Haushalte **bis 2080** verschaffen. Als Basisjahr wird 2011 herangezogen.

Sieht man die zukünftige Entwicklung der steirischen Haushalte nach Haushaltsgröße an, so fällt auf, dass die **Zahl der Alleinlebenden weiterhin kontinuierlich steigen wird**. Bis 2050 wird sich die Zahl der Alleinlebenden um fast ein Drittel bzw. um fast 55.700 Personen erhöhen. Bis **2080** wird mit einer weiteren moderaten Steigerung gerechnet. In **zwei von fünf Haushalten** wird dann nur mehr **eine Person leben**, wogegen derzeit jeder Dritte in einer „Singlewohnung“ zu finden ist. Österreichweit nimmt die Zahl der Einpersonenhaushalte stärker zu als steiermarkweit (bis 2050: +40,7% vs. 31,6%; bis 2080: +48,6% vs. +33,0%).

Ähnlich verhält es sich bei den Zweipersonenhaushalten. Anfangs steigt in der Steiermark die Zahl stärker als gegen Ende des Prognosezeitraumes. Man geht davon aus, dass bis 2050 die Zahl Zweipersonenhaushalte auf ca. 176.300 steigt (2080 auf 176.900). In rund 30% der Haushalte werden nach wie vor zwei Personen leben.

Die Zahl der Dreipersonenhaushalte wird sich über dem Prognosezeitraum noch kontinuierlich erhöhen, aber für die Steiermark sehr moderat. Bis 2050 wird mit einem leichten Plus von rund 2.300 bzw. +2,7% (bis 2080 etwas mehr als 2.100 bzw. +2,5%) Haushalten gerechnet. In Zukunft werden rund ein Siebentel aller Haushalte von drei Personen bewohnt.

Vierpersonenhaushalte gehen steiermarkweit kontinuierlich zurück, während sich österreichweit die Zahl nach einem stärkeren Steigen bis 2030 auf den Sinkflug begibt, dennoch geht man derzeit für Österreich davon aus, dass im Jahr 2050 das Niveau über 2020 liegen wird, wenn auch nur gering (bis 2050: Österreich +0,8%, Steiermark **-6,1%**).

In der Steiermark betrug 2011 die Zahl knapp 61.264 Haushalte (12,0%). 2050 werden es rund 3.700 Haushalte weniger sein (-6,1%) und der Anteil macht dann nicht ganz ein Zehntel aus. Bis 2080 geht die Zahl insgesamt um fast 4.100 zurück. Das bedeutet zwischen 2050 und 2080 wird es kaum Veränderungen geben.

Vor allem **Fünf- und Mehrpersonenhaushalte** sind generell seltener anzutreffen, sowohl österreich- als auch steiermarkweit. Österreichweit wird die Zahl der Fünf- und Mehrpersonenhaushalte bis 2050 um fast 10% zurückgehen, in der Steiermark weitaus stärker **(-14,8%)**. Bis 2080 rechnet man für Österreich ein Minus von -9,4%, für die Steiermark sogar -15,6%.

Tabelle 5

Österreich und Steiermark: Haushalte nach Größe 2011-2080													
Jahr	Privathaushalte mit ... Personen											Durchschnittliche Haushaltsgröße in	
	insg.	1		2		3		4		5 und mehr		Haushalten insgesamt	Mehrpers.-haushalten
	abs. (100%)	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %		
Österreich													
2011	3.649.309	1.324.287	36,3	1.080.111	29,6	559.407	15,3	443.813	12,2	241.610	6,6	2,27	2,99
2019	3.950.611	1.496.485	37,9	1.174.749	29,7	588.745	14,9	452.699	11,5	237.850	6,0	2,21	2,95
2020	3.981.281	1.515.480	38,1	1.184.300	29,7	591.275	14,9	453.055	11,4	237.088	6,0	2,21	2,95
2030	4.192.835	1.650.250	39,4	1.249.524	29,8	607.394	14,5	454.324	10,8	231.259	5,5	2,16	2,92
2050	4.485.274	1.863.202	41,5	1.335.102	29,8	621.038	13,8	447.508	10,0	218.339	4,9	2,09	2,87
2080	4.660.870	1.967.668	42,2	1.384.973	29,7	635.680	13,6	453.580	9,7	218.883	4,7	2,07	2,86
Steiermark													
2011	512.586	176.066	34,3	153.763	30,0	84.364	16,5	61.264	12,0	37.048	7,2	2,32	3,01
2019	541.548	195.384	36,1	163.210	30,1	86.390	16,0	60.869	11,2	35.613	6,6	2,26	2,97
2020	544.475	197.437	36,3	164.149	30,1	86.560	15,9	60.798	11,2	35.449	6,5	2,26	2,97
2030	563.047	211.646	37,6	170.030	30,2	87.247	15,5	59.931	10,6	34.110	6,1	2,21	2,94
2050	583.890	231.760	39,7	176.278	30,2	86.665	14,8	57.534	9,9	31.568	5,4	2,14	2,9
2080	586.043	234.111	39,9	176.884	30,2	86.512	14,8	57.199	9,8	31.252	5,3	2,14	2,89

Q.: Statistik Austria - Haushaltsprognose 2020; Bearb.: A17-Statistik und Geoinformation.

Tabelle 6

Österreich und Steiermark: Veränderung der Haushalte nach Größe 2011-2080							
2011-2080	Privathaushalte mit ... Personen						
	insg.	1	2	3	4	5 und mehr	
Österreich							
abs.	1.011.561	643.381	304.862	76.273	9.767	-22.726	
in %	27,7	48,6	28,2	13,6	2,2	-9,4	
Steiermark							
abs.	73.457	58.045	23.121	2.148	-4.065	-5.796	
in %	14,3	33,0	15,0	2,5	-6,6	-15,6	

Q.: Statistik Austria - Haushaltsprognose 2020; Bearb.: A17-Statistik und Geoinformation.

Für den Wohnbau könnten die Ergebnisse dieser Prognose bedeuten, dass es **mehr Wohnungsbedarf in kleineren Einheiten** gibt. Im Blickfeld sollte man dabei auch die zukünftige **Altersstruktur der Bevölkerung** haben. Denn der Anteil der **älteren Personen (65 und mehr Jahre)** in der **Steiermark** wird von 20,4% (Österreich 18,9%) im Jahr 2019 auf **30,1% (Österreich 27,6%) im Jahr 2050** zunehmen (siehe Statistik Austria Bevölkerungsprognose 2020; 2080: Stmk. 31,2%, Ö. 29,3%). Damit wird auch das Thema Wohnen für Ältere und deren Bedürfnisse immer mehr an Bedeutung gewinnen.

3. Wohnungsbestand - Fertigestellte Wohnungen

Im Bereich der Wohnbaudaten der amtlichen Statistik kam es nach 2002 zu einer Umstrukturierung mit Umstellung auf elektronische Erfassung direkt bei den Gemeinden (Adress-GWR-Online) verbunden mit dem Aufbau eines **Gebäude- und Wohnungsregisters (GWR)**, das Ende 2004 in Betrieb ging.

Durch die anfänglichen Probleme wie z.B. Nicht-Vorhandensein einer Rechtsgrundlage zur Durchführung der Baumaßnahmenstatistik bzw. Verzögerungen bei der neuen Gesetzgebung sowie der Meldeausfälle konnten lange Zeit keine neueren Zahlen publiziert werden.

Durch ständige Verbesserungen und regelmäßigen Auf- und Zuschätzungen, die durch

zeitlich verzögerten Meldungen bzw. Meldeausfällen notwendig sind, werden von Statistik Austria nun seit einigen Jahren wieder Zeitreihenergebnisse auf Bundeslandebene zurück bis zum Berichtsjahr 2005 zur Verfügung gestellt.

Die **aktuellen Zahlen** stammen aus dem Datenabzug des **GWRs vom 15.09.2020 und umfassen das Berichtsjahr 2019 sowie die revidierte Zahlen bis zum Jahr 2005**, wobei die **Jahre 2017 bis 2019 besser vergleichbar** aufgrund der gewählten Methodik bei den Auf- und Zuschätzungen sind (siehe Erläuterungen zu den fertiggestellten Wohnungen von Statistik Austria¹).

Österreichweit wurden 2019 fast **78.000 Wohnungen fertiggestellt** (ohne fertiggestellte Wohnungen durch An-, Auf- und Umbautätigkeit in Wien), wobei hier vor allem Wien (19,6%), Niederösterreich (19,4%), Oberösterreich (18,0%) gefolgt der **Steiermark (14,6%)** sehr aktiv waren. Zwischen **2017 und 2019 wurden jährlich** im Schnitt in Österreich rund 69.500 Wohnungen fertiggestellt, in der Steiermark waren es **im Schnitt 10.100 Wohnungen**. In den 80er Jahren (alte Wohnbaustatistik) wurden hingegen österreichweit durchschnittlich über 44.900 (Steiermark über 6.300) Wohnungen jährlich fertiggestellt, in den 90er Jahren waren es über 49.600 (Steiermark über 6.800).

Für die Steiermark haben wir in Grafik 1 und Grafik 2 den zeitlichen Verlauf der fertiggestellten Wohnungen dargestellt, einerseits bis 2001 mit der Wohnbaustatistik „alt“ und ab 2005 mit der Baumaßnahmenstatistik, die auf

¹ Statistik Austria: 2005 bis 2019 fertiggestellte Wohnungen und Gebäude, nach der Registerzählung 2011 bis Ende 2019 gemeldete Wohnungsabgänge, fortgeschriebener Wohnungsbestand Ende 2019 -

Erläuterungen https://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/wohnen/wohnungen_und_gebaeudeerrichtung/fertigstellungen/045273.html

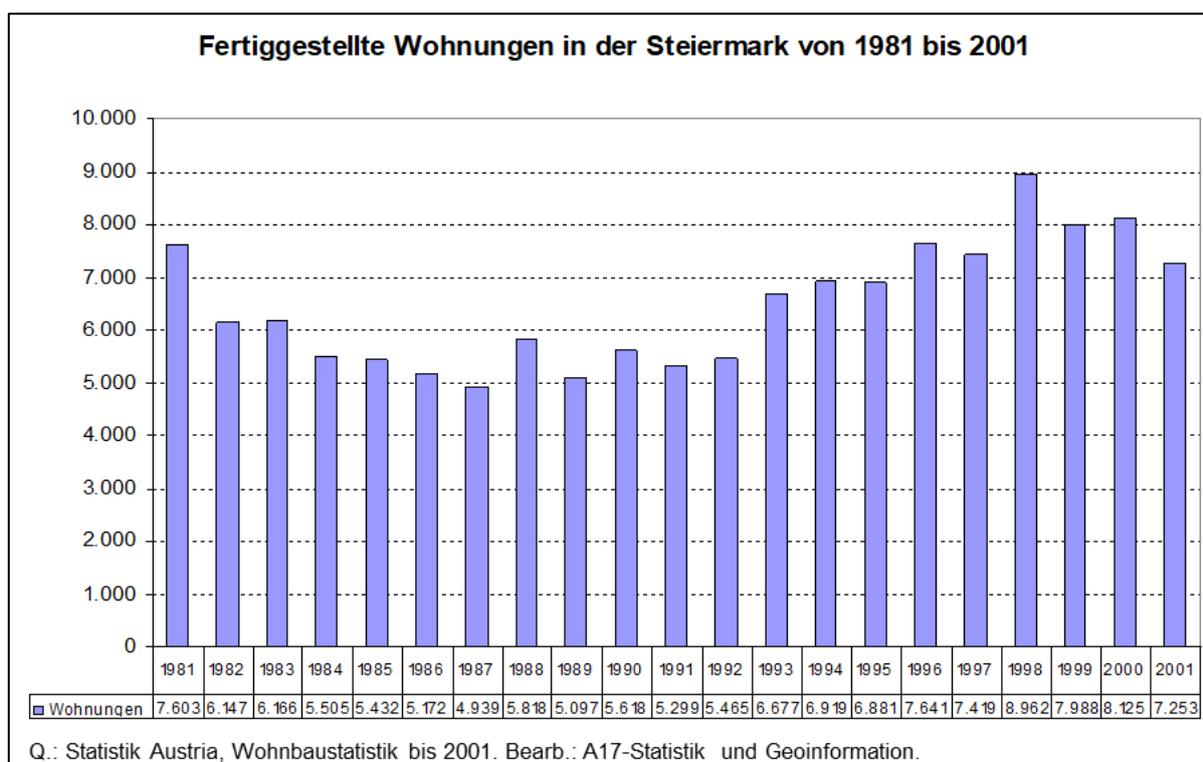
(Einsicht 14.05.2019)

einen GWR-Abzug basiert. Auch wenn die Ergebnisse aufgrund der unterschiedlichen Erhebung und methodischen Bearbeitung nicht direkt vergleichbar sind, kann man tendenziell von einer Steigerung ausgehen.

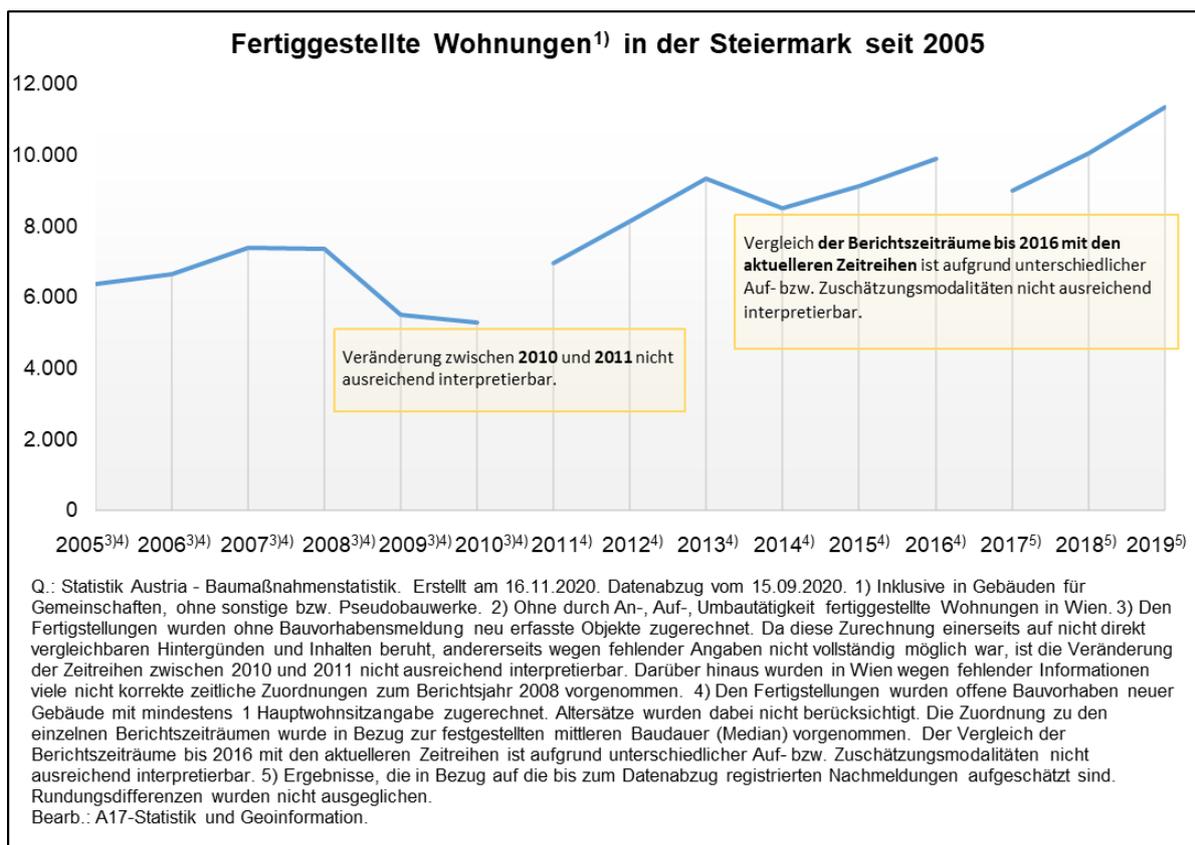
Bezogen auf die Einwohnerzahlen ist festzuhalten, dass im Jahr 2019 in der **Steiermark 9 neu errichtete Wohnungen auf 1.000 Einwohner** entfallen und somit im Bundesländervergleich auf dem Platz 4 liegt. Im westlichen Bundesland **Vorarlberg** findet

man die **höchste Wohnbaurrate mit fast 12 Wohnungen auf 1.000 Einwohner**, gefolgt von Oberösterreich (9,4) und Tirol (9,2). Niederösterreich (9,0) liegt noch über den Österreichschnitt von nicht ganz 9 Wohnungen auf 1.000 Einwohner. **Kärnten** liegt klar abgeschlagen auf dem **letzten Platz** mit rund **6 neuen Wohnungen pro 1.000 Einwohnern**, gefolgt von Burgenland mit nicht ganz 8 (7,7). Vergleiche mit Wien sind nicht sinnvoll, da keine Zahlen für An-, Auf-, und Umbauten vorliegen.

Grafik 1



Grafik 2



Im **Vergleich zum Jahr davor (2018)** hat sich die Zahl der fertiggestellten Wohnungen (ohne Berücksichtigung der An-, Auf- und Umbautätigkeit in Wien) österreichweit um 12,3% erhöht (siehe Tabelle 7), in Vorarlberg sogar um mehr als ein Viertel (+28,0%), in Niederösterreich und Salzburg um mehr als ein Fünftel (+22,3% bzw. 21,7%).

Steiermark (+12,9%) liegt **etwas über dem Österreichschnitt** während in Kärnten und Tirol die Zahl der fertiggestellten Wohnungen zurückgingen (Kärnten -8,3%; Tirol -5,8%). **Seit 2017** ist die Zahl der jährlich fertiggestellten Wohnungen **österreichweit** (ohne Berücksichtigung der An-, Auf- und Umbautätigkeit in Wien) um mehr als ein Viertel (+26,3%) **gestiegen**, in Niederösterreich und

Vorarlberg sogar um mehr als ein Drittel (+39,6% bzw. +36,7%). Die **Steiermark** liegt auch hier in etwa **im Österreichschnitt** (26,2%). In Kärnten hat sich die Zahl im Vergleich zu 2017 ebenfalls deutlich erhöht (+23,9%), dieses Niveau konnte aber 2019 wie bereits erwähnt nicht beibehalten werden. Burgenland hingegen hatte 2018 einen derartigen Einbruch, dass 2019 die Zahl der fertiggestellten Wohnungen noch immer unter dem Niveau von 2017 liegt (2017: 2.433; 2019: 2.261). In Tirol hingegen war zwischenzeitlich diese Zahl deutlich höher und sank 2019 auf das Niveau von 2017 in etwa.

Tabelle 7

Fertiggestellte Wohnungen ¹⁾ nach Bundesländern 2005 bis 2019										
Jahr	Österreich ²⁾	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien ²⁾
absolut										
2005 ³⁾⁴⁾	40.814	1.854	2.879	9.419	7.689	2.558	6.347	5.234	2.857	1.977
2006 ³⁾⁴⁾	45.119	2.018	3.335	9.913	8.131	3.231	6.627	5.712	3.435	2.717
2007 ³⁾⁴⁾	53.763	1.848	3.320	13.039	8.872	4.036	7.381	7.047	3.578	4.642
2008 ³⁾⁴⁾	60.492	2.209	3.668	13.504	9.777	4.049	7.352	5.903	3.267	10.763
2009 ³⁾⁴⁾	42.245	1.493	3.047	8.667	7.434	3.134	5.490	5.157	2.553	5.270
2010 ³⁾⁴⁾	41.197	1.735	3.052	8.933	7.708	3.353	5.280	4.591	2.190	4.355
2011 ⁴⁾	46.453	2.084	3.067	7.963	9.034	4.066	6.946	5.701	2.312	5.280
2012 ⁴⁾	49.308	1.942	3.620	8.566	9.782	3.614	8.116	6.233	2.623	4.812
2013 ⁴⁾	51.304	2.144	3.082	8.751	9.058	4.002	9.312	5.974	2.579	6.402
2014 ⁴⁾	53.682	2.026	3.302	9.607	10.114	3.954	8.489	5.846	2.753	7.591
2015 ⁴⁾	58.919	2.155	3.080	10.899	10.253	4.119	9.102	6.353	2.805	10.153
2016 ⁴⁾	60.276	1.100	3.045	11.738	11.251	3.911	9.899	6.705	3.012	8.615
2017 ⁵⁾	61.506	2.433	2.753	10.826	12.149	4.327	8.973	6.976	3.384	9.685
2018 ⁵⁾	69.214	2.054	3.722	12.357	12.554	3.912	10.033	7.390	3.613	13.579
2019 ⁵⁾	77.699	2.261	3.412	15.108	13.986	4.759	11.325	6.959	4.625	15.264
auf 1.000 Einwohner										
2005 ³⁾⁴⁾	5,0	6,7	5,1	6,0	5,5	4,9	5,3	7,6	7,9	1,2
2006 ³⁾⁴⁾	5,5	7,2	6,0	6,3	5,8	6,2	5,5	8,2	9,5	1,6
2007 ³⁾⁴⁾	6,5	6,6	5,9	8,2	6,3	7,7	6,1	10,1	9,8	2,8
2008 ³⁾⁴⁾	7,3	7,8	6,6	8,4	6,9	7,7	6,1	8,4	8,9	6,4
2009 ³⁾⁴⁾	5,1	5,3	5,5	5,4	5,3	6,0	4,6	7,3	6,9	3,1
2010 ³⁾⁴⁾	4,9	6,1	5,5	5,6	5,5	6,4	4,4	6,5	5,9	2,6
2011 ⁴⁾	5,5	7,3	5,5	4,9	6,4	7,7	5,8	8,0	6,2	3,1
2012 ⁴⁾	5,9	6,8	6,5	5,3	6,9	6,8	6,7	8,7	7,1	2,8
2013 ⁴⁾	6,1	7,5	5,5	5,4	6,4	7,5	7,7	8,3	6,9	3,7
2014 ⁴⁾	6,3	7,0	5,9	5,9	7,1	7,4	7,0	8,1	7,3	4,3
2015 ⁴⁾	6,8	7,4	5,5	6,6	7,1	7,6	7,4	8,7	7,4	5,6
2016 ⁴⁾	6,9	7,2	5,4	7,1	7,7	7,1	8,0	9,0	7,8	4,6
2017 ⁵⁾	7,0	8,3	4,9	6,5	8,3	7,9	7,2	9,3	8,7	5,2
2018 ⁵⁾	7,8	7,0	6,6	7,4	8,5	7,1	8,1	9,8	9,2	7,2
2019 ⁵⁾	8,8	7,7	6,1	9,0	9,4	8,5	9,1	9,2	11,7	8,0

Q.: Statistik Austria - Baumaßnahmenstatistik. Erstellt am 16.11.2020. Datenabzug vom 15.09.2020. 1) In neuen Gebäuden und neuen Nicht-Wohngebäuden inklusive Gebäude für Gemeinschaften, ohne sonstige bzw. Pseudobauwerke. 2) Ohne durch An-, Auf-, Umbautätigkeit fertiggestellte Wohnungen in Wien. 3) Den Fertigstellungen wurden ohne Bauvorhabensmeldung neu erfasste Objekte zugerechnet. Da diese Zurechnung einerseits auf nicht direkt vergleichbaren Hintergründen und Inhalten beruht, andererseits wegen fehlender Angaben nicht vollständig möglich war, ist die Veränderung der Zeitreihen zwischen 2010 und 2011 nicht ausreichend interpretierbar. Darüber hinaus wurden in Wien wegen fehlender Informationen viele nicht korrekte zeitliche Zuordnungen zum Berichtsjahr 2008 vorgenommen. 4) Den Fertigstellungen wurden offene Bauvorhaben neuer Gebäude mit mindestens 1 Hauptwohnsitzangabe zugerechnet. Altersätze wurden dabei nicht berücksichtigt. Die Zuordnung zu den einzelnen Berichtszeiträumen wurde in Bezug zur festgestellten mittleren Baudauer (Median) vorgenommen. - Der Vergleich der Berichtszeiträume bis 2016 mit den aktuelleren Zeitreihen ist aufgrund unterschiedlicher Auf- bzw. Zuschätzungsmodalitäten nicht ausreichend interpretierbar. 5) Ergebnisse, die in Bezug auf die bis zum Datenabzug registrierten Nachmeldungen aufgeschätzt sind. Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen. Bearb.: A17-Statistik und Geoinformation.

3.1. Fertiggestellte Wohnungen nach Gebäudeeigenschaften 2019

Die meisten fertiggestellten Wohnungen sind in **neuen Gebäuden** zu finden (siehe Tabelle 8). In **Vorarlberg** betrifft das **90,3%** aller fertiggestellten Wohnungen. Mehr als vier von fünf fertiggestellten Wohnungen wurden in neu errichteten Gebäuden ebenfalls in Niederösterreich, Burgenland, Kärnten und in der gezählt. **Unter dem Österreichschnitt** (ohne Wien, 80,2%) liegen an letzter Stelle Tirol (74,0%) gefolgt von Oberösterreich (74,7%) und Salzburg (79,7%).

Überwiegend sind die fertiggestellten Wohnungen in **Wohngebäuden mit mehr als zwei Wohnungen** zu finden. Mehr als zwei Drittel aller fertiggestellten Wohnungen (in neuen Gebäuden) befinden sich in neu errichteten Wohngebäuden mit mehr als zwei Wohnungen. Hier gibt es deutliche Unterschiede

in den Bundesländern. Dass **Wien** hauptsächlich **Mehrparteienhäuser** errichtet liegt klar auf der Hand. Aber auch im Westen wurden deutlich mehr Wohnungen in neuen Gebäuden mit mehr als zwei Wohnungen errichtet (Vorarlberg 78,1%, Salzburg 71,6%). Aber auch in der **Steiermark** liegen **fast 70% der fertiggestellten Wohnungen** (in neuen Gebäuden) in Wohngebäuden mit mindestens drei Wohnungen (d.h. in neu errichteten **Mehrparteienhäusern**). Während im Osten deutlich öfters Ein- bis Zweifamilienhäuser fertiggestellt werden (d.h. neue Wohngebäude mit ein- bis zwei Wohnungen). In **Burgenland** liegen **60,4%** aller fertiggestellten Wohnungen (in neuen Gebäuden) in **Wohngebäuden mit ein oder zwei Wohnungen**, gefolgt von Kärnten mit 43,5%, Niederösterreich mit 42,1% und Oberösterreich mit 41,6% (siehe Grafik 3).

Grafik 3

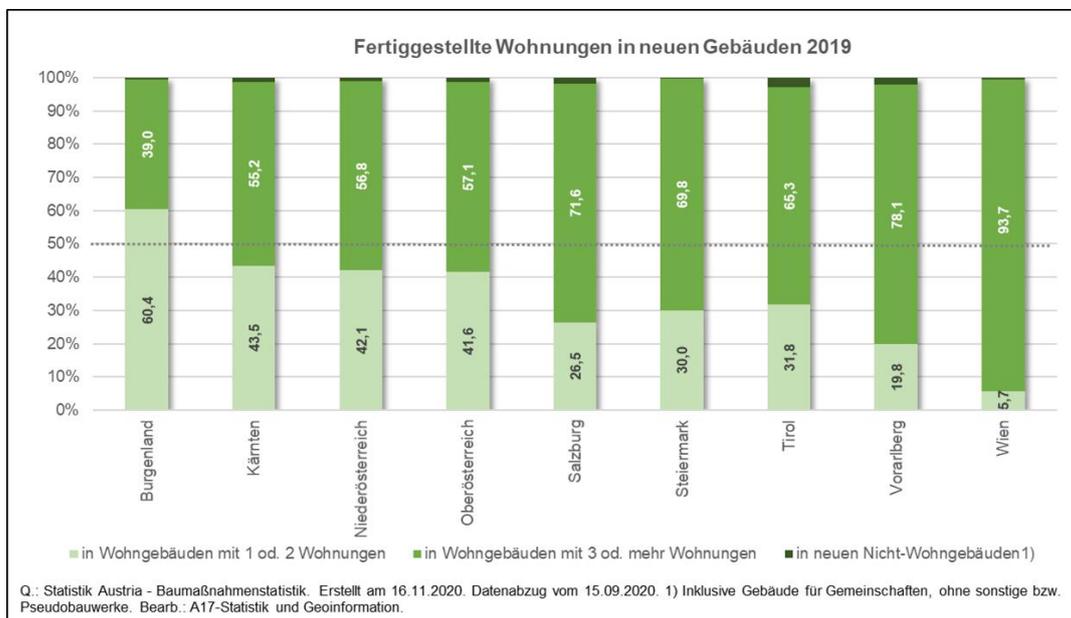


Tabelle 8

2017 bis 2019 fertiggestellte Wohnungen nach Gebäudeeigenschaften, Art der Bautätigkeit und Bundesländern										
Gebäudeeigenschaft, Art der Bautätigkeit	Österreich ¹⁾	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien ¹⁾
2019²⁾										
Wohnungen ¹⁾	77.699	2.261	3.412	15.108	13.986	4.759	11.325	6.959	4.625	15.264
in neuen Gebäuden	65.348	1.906	2.766	12.729	10.450	3.793	9.115	5.149	4.176	15.264
in neuen Wohngebäuden	64.605	1.894	2.731	12.586	10.320	3.719	9.099	4.997	4.089	15.170
mit 1 od. 2 Wohnungen	19.133	1.151	1.203	5.360	4.350	1.004	2.738	1.635	827	865
mit 3 od. mehr Wohnungen	45.472	743	1.528	7.226	5.970	2.715	6.361	3.362	3.262	14.305
in neuen Nicht-Wohngebäuden ³⁾	743	12	35	143	130	74	16	152	87	94
durch An-, Auf-, Umbautätigkeit ¹⁾	12.351	355	646	2.379	3.536	966	2.210	1.810	449	.
komplett neu ¹⁾	5.023	149	230	783	1.391	472	1.050	737	211	.
entstanden durch Teilung ¹⁾	191	0	7	21	37	5	23	80	18	.
darunter Wohnungsteilung ¹⁾	156	0	7	20	23	5	7	76	18	.
entstanden durch Zusammenlegung ¹⁾	163	1	6	11	92	1	4	37	11	.
darunter reine Wohnungszusammenlegung ¹⁾	116	1	3	3	82	1	4	20	2	.
Vergrößerung ¹⁾	4.743	157	285	1.128	1.478	307	807	474	107	.
Verkleinerung ¹⁾	1.480	23	86	232	389	143	252	279	76	.
sonstige Umbautätigkeit ¹⁾	751	25	32	204	149	38	74	203	26	.
2018²⁾										
Wohnungen ¹⁾	69.214	2.054	3.722	12.357	12.554	3.912	10.033	7.390	3.613	13.579
in neuen Gebäuden	57.008	1.538	2.945	10.259	9.288	3.071	7.756	5.300	3.272	13.579
in neuen Wohngebäuden	56.514	1.507	2.936	10.208	9.236	3.000	7.671	5.166	3.252	13.538
mit 1 od. 2 Wohnungen	17.220	933	1.063	4.460	4.209	940	2.329	1.595	799	892
mit 3 od. mehr Wohnungen	39.294	574	1.873	5.748	5.027	2.060	5.342	3.571	2.453	12.646
in neuen Nicht-Wohngebäuden ⁴⁾	494	31	9	51	52	71	85	134	20	41
durch An-, Auf-, Umbautätigkeit ¹⁾	12.206	516	777	2.098	3.266	841	2.277	2.090	341	.
komplett neu ¹⁾	5.044	243	335	685	1.383	342	1.076	827	153	.
entstanden durch Teilung ¹⁾	213	8	13	37	29	8	38	73	7	.
darunter Wohnungsteilung ¹⁾	142	8	12	28	16	6	24	42	6	.
entstanden durch Zusammenlegung ¹⁾	97	3	3	18	16	1	5	49	2	.
darunter reine Wohnungszusammenlegung ¹⁾	57	1	2	13	8	0	2	30	1	.
Vergrößerung ¹⁾	4.452	202	292	1.002	1.348	320	789	399	100	.
Verkleinerung ¹⁾	1.350	31	86	160	353	139	242	278	61	.
sonstige Umbautätigkeit ¹⁾	1.050	29	48	196	137	31	127	464	18	.

Q.: Statistik Austria - Baumaßnahmenstatistik. Erstellt am 16.11.2020. Datenabzug vom 15.09.2020. 1) Ohne durch An-, Auf-, Umbautätigkeit fertiggestellte Wohnungen in Wien. 2) Ergebnisse, die in Bezug auf die bis zum Datenabzug registrierten Nachmeldungen aufgeschätzt sind. Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen. 3) Inklusive Gebäude für Gemeinschaften, ohne sonstige bzw. Pseudobauwerke. Bearb.: A17-Statistik und Geoinformation.

Tabelle 8 (Fortsetzung)

2017 bis 2019 fertiggestellte Wohnungen nach Gebäudeeigenschaften, Art der Bautätigkeit und Bundesländern										
Gebäudeeigenschaft, Art der Bautätigkeit	Österreich ¹⁾	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien ¹⁾
2017 ²⁾										
Wohnungen ¹⁾	61.506	2.433	2.753	10.826	12.149	4.327	8.973	6.976	3.384	9.685
in neuen Gebäuden	50.153	2.020	2.131	8.685	8.695	3.531	6.899	5.522	2.985	9.685
in neuen Wohngebäuden	49.754	2.018	2.116	8.646	8.610	3.489	6.841	5.397	2.971	9.666
mit 1 od. 2 Wohnungen	16.304	991	998	3.921	4.077	1.078	2.287	1.511	694	747
mit 3 od. mehr Wohnungen	33.450	1.027	1.118	4.725	4.533	2.411	4.554	3.886	2.277	8.919
in neuen Nicht-Wohngebäuden ⁴⁾	399	2	15	39	85	42	58	125	14	19
durch An-, Auf-, Umbautätigkeit ¹⁾	11.353	413	622	2.141	3.454	796	2.074	1.454	399	.
komplett neu ¹⁾	4.636	164	252	717	1.390	341	1.049	553	170	.
entstanden durch Teilung ¹⁾	218	10	8	22	49	6	58	49	16	.
darunter Wohnungsteilung ¹⁾	115	2	2	19	24	4	30	19	15	.
entstanden durch Zusammenlegung ¹⁾	117	2	3	26	23	4	10	43	6	.
darunter reine Wohnungszusammenlegung ¹⁾	48	1	2	21	10	1	5	6	2	.
Vergrößerung ¹⁾	4.414	173	267	1.036	1.477	300	664	382	115	.
Verkleinerung ¹⁾	1.244	32	54	185	340	112	208	253	60	.
sonstige Umbautätigkeit ¹⁾	724	32	38	155	175	33	85	174	32	.

Q.: Statistik Austria - Baumaßnahmenstatistik. Erstellt am 16.11.2020. Datenabzug vom 15.09.2020. 1) Ohne durch An-, Auf-, Umbautätigkeit fertiggestellte Wohnungen in Wien. 2) Ergebnisse, die in Bezug auf die bis zum Datenabzug registrierten Nachmeldungen geschätzt sind. Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen. 3) Inklusive Gebäude für Gemeinschaften, ohne sonstige bzw. Pseudobauwerke. Bearb.: A17-Statistik und Geoinformation.

Neue Wohnungen, die durch **An-, Auf- und Umbau des Gebäudes** errichtet werden, machen in den acht Bundesländern (ohne Wien) zusammen **rund ein Fünftel** aller fertiggestellten Wohnungen aus (absolut 12.351).

In Tirol ist der Anteil mit über einem Viertel (26,0%) am höchsten, gefolgt von Oberösterreich (25,2%) und Salzburg (20,3%). Absolut betrachtet wurden hauptsächlich in Oberösterreich (3.536), Niederösterreich (2.379) und **Steiermark (2.210)** Wohnungen durch An-, Auf- oder Umbauten fertiggestellt. Tirol liegt noch mit 1.810 weit über den Ergebnissen der

restlichen Bundesländer. Für **Wien** stehen diesbezüglich derzeit **keine Zahlen** zur Verfügung.

3.2. Fertiggestellte Wohnungen nach Nutzfläche 2019

Abschließend befassen wir uns mit der Wohnungsgröße fertiggestellter Wohnungen. **Österreichweit** (ohne durch An-, Auf-, Umbautätigkeit fertiggestellte Wohnungen in Wien) beträgt 2019 **die durchschnittliche Nutzfläche einer fertiggestellten Wohnung rund 98,5 m²**.

Tabelle 9

Nutzflächen 2019 fertiggestellter Wohnungen nach Bundesländern										
Jahr	Österreich ¹⁾	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien ¹⁾
absolut										
Wohnungen insgesamt ¹⁾	77.699	2.261	3.412	15.108	13.986	4.759	11.325	6.959	4.625	15.264
bis unter 45 m ²	5.713	86	159	623	708	313	1.426	496	297	1.604
45 bis unter 60 m ²	16.295	365	584	2.512	1.903	1.043	2.243	1.307	983	5.354
60 bis unter 90 m ²	25.058	462	894	4.435	4.010	1.608	3.516	2.120	1.814	6.199
90 bis unter 130 m ²	13.140	451	795	2.746	2.530	846	1.819	1.377	890	1.686
130 m ² und mehr	17.495	896	981	4.790	4.834	951	2.322	1.660	641	422
in Prozent										
Wohnungen insgesamt ¹⁾	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
bis unter 45 m ²	7,4	3,8	4,7	4,1	5,1	6,6	12,6	7,1	6,4	10,5
45 bis unter 60 m ²	21,0	16,1	17,1	16,6	13,6	21,9	19,8	18,8	21,3	35,1
60 bis unter 90 m ²	32,3	20,4	26,2	29,4	28,7	33,8	31,0	30,5	39,2	40,6
90 bis unter 130 m ²	16,9	19,9	23,3	18,2	18,1	17,8	16,1	19,8	19,2	11,0
130 m ² und mehr	22,5	39,6	28,8	31,7	34,6	20,0	20,5	23,9	13,9	2,8
durchschnittliche Nutzfläche (in m²) pro Wohnung										
Wohnungen insgesamt ¹⁾	98,5	124,6	106,6	113,3	116,9	95,0	93,4	101,8	87,6	68,2

Q.: Statistik Austria - Baumaßnahmenstatistik. Erstellt am 16.11.2020. Ergebnisse, die in Bezug auf die bis zum Datenabzug vom 15.09.2020 registrierten Nachmeldungen aufgeschätzt sind. Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen. 1) Ohne durch An-, Auf-, Umbautätigkeit fertiggestellte Wohnungen in Wien. Bearb.: A17-Statistik und Geoinformation.

In Burgenland, Oberösterreich und Niederösterreich sind im Schnitt noch mindestens 14m² dazuzuzählen (124,6 m², 116,9 m² bzw. 113,3 m²). In Wien sind es hingegen 30 m² im Schnitt weniger (68,2 m²). Die **Steiermark liegt mit 93,4 m² an drittletzter Stelle vor Vorarlberg (87,6 m²)**. Unter dem Gesamtschnitt liegt noch Salzburg (95,0 m²).

In **Burgenland** wird **größer dimensioniert** gebaut (sieht man bereits bei der durchschnittlichen Nutzfläche pro Wohnung mit 124,6 m²). Mehr als die Hälfte der fertiggestellten Wohnungen haben mehr als 90 m² Nutzfläche (90 bis unter 130 m²: 19,9%, 130 m² und mehr: 39,6%). In **Oberösterreich, Kärnten und Niederösterreich** verhält es sich **ähnlich** (Nutzfläche 130 m² und mehr: deutlich über

30% bei Kärnten 28,8%, 90 bis unter 130 m²: um die 18% Kärnten 23,3%). In der **Steiermark und den anderen Bundesländern vor allem in Wien werden eher kleinere Wohnungen gebaut**. In der Steiermark ist jede achte fertiggestellte Wohnung kleiner als 45 m², wogegen in den anderen Bundesländern (ohne Wien) dieser Anteil deutlich geringer ist (3% bis 7%). Fast jede fünfte fertiggestellte Wohnung in der Steiermark ist etwas größer (Nutzfläche von 45 bis unter 60 m²). In Salzburg und Vorarlberg ist dieser Anteil etwas höher. In Wien liegt dieser sogar bei 35,1%, während in Oberösterreich im Vergleich dazu der Anteil nur bei 13,6% liegt. Die **Nutzfläche der meisten Wohnungen**

dieser fünf Bundesländer liegt jedoch **zwischen 60 und unter 90 m²** (Tirol 30,5%, Steiermark 31,0%, Salzburg 33,8%, Vorarlberg 39,2% und Wien 40,6%), wobei hier noch zu sagen wäre, das bis auf Wien und Vorarlberg jede fünfte Wohnung in diesen Bundesländern auch größer als 130 m² ist.

Zusammenfassend kann man sagen, wenn in Burgenland, Niederösterreich und Oberösterreich gebaut wird, dann große Wohnungen (90 m² und mehr). In der Steiermark ist hingegen fast jede dritte fertiggestellte Wohnung kleiner als 60 m², ein weiteres Drittel ca. hat eine Nutzfläche von 60 bis unter 90 m² und in Wien werden hauptsächlich Wohnungen zwischen 45 und unter 65 m² gebaut (35,1%) sowie zwischen 60 bis unter 90 m² (40,6%) errichtet.

3.3. Fertiggestellte Wohnungen nach Bauherrn bzw. Bauherrinnen 2019

In allen Bundesländern **bis auf Wien** liegt die Errichtung einer Wohnung **größtenteils in privater Hand**. Besonders ausgeprägt in Burgenland (53,8%), in Oberösterreich (51,9%), in Kärnten (51,7%) und in Tirol (51,1%). In der **Steiermark** hingegen macht

der Anteil der **Privatpersonen als Bauherr bzw. Bauherrin nur etwas mehr als ein Drittel (35,0%)** aus und liegt im Bundesländervergleich im unteren Drittel vor Vorarlberg (30,6%) und Wien. In Wien ist die Errichtung einer Wohnung unter einer Privatperson so gut wie kaum vorhanden (5,1%).

In Wien sind hauptsächlich **sonstige juristische Rechtspersönlichkeiten** als Bauherren bzw. Bauherrinnen tätig und zwar in zwei Drittel der Fälle! **In der Steiermark** sind ebenfalls **sonstige juristische Rechtspersönlichkeiten die stärkste Gruppe (45,1%)**, sowie in **Vorarlberg hier sogar mit 54,1%**.

Gemeinnützige Bauvereinigungen sind vor allem im Osten Österreichs stark vertreten, **Burgenland (32,6%), Niederösterreich (31,0%)** und **Wien (27,0%)**, weniger an Bedeutung finden sie in Kärnten (9,2%) und Vorarlberg (15,1%). In der Steiermark wird rund ein Fünftel der fertiggestellten Wohnungen von einer gemeinnützigen Bauvereinigung (19,4%) erstellt.

Der öffentliche Sektor ist in der Wohnungserrichtung in allen Bundesländern kaum vertreten.

Tabelle 10

Fertiggestellte Wohnungen nach Bauherrn bzw. Bauherrinnen und Bundesländern 2019										
Bauherren und Bauherrinnen	Österreich ¹⁾	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien ¹⁾
absolut										
Wohnungen insgesamt ¹⁾	77.699	2.261	3.412	15.108	13.986	4.759	11.325	6.959	4.625	15.264
Privatpersonen	28.335	1.216	1.765	6.474	7.258	1.914	3.968	3.554	1.415	771
gemeinnützige Bauvereinigungen	18.110	736	315	4.684	3.068	993	2.200	1.291	698	4.125
öffentlicher Sektor ²⁾	401	0	1	64	25	25	54	54	12	167
sonstige juristische Rechtspersönlichk.	30.854	309	1.331	3.886	3.633	1.829	5.102	2.061	2.502	10.201
in Prozent										
Wohnungen insgesamt ¹⁾	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Privatpersonen	36,5	53,8	51,7	42,9	51,9	40,2	35,0	51,1	30,6	5,1
gemeinnützige Bauvereinigungen	23,3	32,6	9,2	31,0	21,9	20,9	19,4	18,6	15,1	27,0
öffentlicher Sektor ²⁾	0,5	0,0	0,0	0,4	0,2	0,5	0,5	0,8	0,3	1,1
sonstige juristische Rechtspersönlichk.	39,7	13,7	39,0	25,7	26,0	38,4	45,1	29,6	54,1	66,8

Q.: Statistik Austria - Baumaßnahmenstatistik. Erstellt am 16.11.2020. Ergebnisse, die in Bezug auf die bis zum Datenabzug vom 15.09.2020 registrierten Nachmeldungen aufgeschätzt sind. Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen. 1) Ohne durch An-, Auf-, Umbautätigkeit fertiggestellte Wohnungen in Wien. 2) Gebietskörperschaften und Sozialversicherungen (Kerneinheiten), außerbudgetäre Einheiten sowie öffentlich kontrollierte Unternehmen. Bearb.: A17-Statistik und Geoinformation.

3.4. Fertiggestellte Wohnungen nach Rechtsverhältnis 2019

Zum Rechtsverhältnis fertiggestellter Wohnungen sind vielerorts zurzeit keine Informationen vorhanden, vor allem in Wien, so dass für dieses Bundesland Statistik Austria von einer Veröffentlichung Abstand genommen hat. Aber auch in der Steiermark, Tirol und Vorarlberg ist der Prozentsatz von unbekannt deutlich hoch (14,0%, 13,2% bzw. 28,7%).

Ein Großteil der fertiggestellten Wohnungen (36,4%) werden in der Steiermark als Hauptmietwohnungen verwendet, aber die **überwiegende Mehrheit** geht **ins Eigentum** über weniger als Eigentumswohnung (17,2%) weitaus öfters als Eigennutzung durch den Gebäudeeigentümer (31,2%). In Burgenland

zieht man deutlich öfters in ein eigenes Wohngebäude (53,6%) oder die neu errichtete Wohnung wird vermietet (36,8%). Eigentumswohnungen werden kaum fertiggestellt (2,8%). In Niederösterreich und Oberösterreich erreicht dieser Anteil 14,6% bzw. 15,6%. In Kärnten hingegen werden fertiggestellte Wohnungen deutlich seltener zur Vermietung herangezogen (20,8%), 22,2% werden hier als Eigentumswohnung verkauft, und bei fast der Hälfte handelt es sich um Eigenheime (48,4%). In Nieder- und Oberösterreich werden ebenfalls weitaus öfters Eigenheime fertiggestellt (39,8% bzw. 45,8%), gefolgt von Mietwohnungen (33,0% bzw. 29,5%). **Eigentumswohnungen** sind weitaus **öfters in Tirol, Salzburg, sowie Vorarlberg** anzutreffen (zwischen 23,0% und 28%).

Tabelle 11

Fertiggestellte Wohnungen nach Rechtsverhältnis und Bundesländern 2019									
Rechtsverhältnis	Österreich (ohne Wien)	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg
absolut									
Wohnungen insgesamt	62.435	2.261	3.412	15.108	13.986	4.759	11.325	6.959	4.625
Eigenbenützung durch Gebäudeeigentümer (Eigenheime)	24.235	1.211	1.652	6.008	6.400	1.536	3.536	2.630	1.262
Wohnungseigentum	11.375	63	758	2.206	2.175	1.286	1.951	1.660	1.276
Hauptmiete (einschl. Genossenschaftswghen.)	18.405	831	710	4.984	4.130	1.385	4.122	1.575	668
Dienst- od. Naturalwohnung	165	1	2	12	35	50	23	33	9
sonst. Rechtsverhältnis (ohne Entgelt durch Verwandte etc.)	1.266	54	50	244	502	79	114	142	81
unbekannt	6.989	102	240	1.653	742	423	1.580	920	1.329
in Prozent									
Wohnungen insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Eigenbenützung durch Gebäudeeigentümer (Eigenheime)	38,8	53,6	48,4	39,8	45,8	32,3	31,2	37,8	27,3
Wohnungseigentum	18,2	2,8	22,2	14,6	15,6	27,0	17,2	23,9	27,6
Hauptmiete (einschl. Genossenschaftswghen.)	29,5	36,8	20,8	33,0	29,5	29,1	36,4	22,6	14,4
Dienst- od. Naturalwohnung	0,3	0,0	0,1	0,1	0,3	1,1	0,2	0,5	0,2
sonst. Rechtsverhältnis (ohne Entgelt durch Verwandte etc.)	2,0	2,4	1,5	1,6	3,6	1,7	1,0	2,0	1,8
unbekannt	11,2	4,5	7,0	10,9	5,3	8,9	14,0	13,2	28,7

Q.: Statistik Austria - Baumaßnahmenstatistik. Erstellt am 16.11.2020. Ergebnisse, die in Bezug auf die bis zum Datenabzug vom 15.09.2020 registrierten Nachmeldungen aufgeschätzt sind. Rundungsdifferenzen wurden nicht ausgeglichen. Bearb.: A17-Statistik und Geoinformation.

3.5. Wohnungsabgänge

Im Gebäude- und Wohnungsregister wird nicht nur der Bestand und Zugänge eigens erfasst, sondern auch die Abgänge. Die aktuellen Zahlen stammen auch aus dem Datenabzug vom 15.09.2020. Wie auch bei der Statistik der fertiggestellten Wohnung ist die Qualität und Vollständigkeit durch das verzögerte Meldeverhalten bzw. durch die Meldeausfälle beeinflusst, aber auch Rücknahmen ursprünglich vorgenommenen Wohnungsumwidmungen verändern die Grundgesamtheit kontinuierlich (siehe auch Statistik Austria²).

Zwischen der Registerzählung 2011 und Ende 2019 wurden **86.446 Wohnungen österreichweit** (ohne Wohnungsabgänge resultierend aus An-, Auf-, Umbautätigkeits-Bauvorhabensmeldungen in Wien) **aufgelöst**, umgewidmet oder abgerissen. Die meisten Wohnungsabgänge waren in Oberösterreich festzustellen (21,5%), gefolgt von Niederösterreich (16,8%) und der **Steiermark (14,0%)**. Der Anteil von Burgenland ist mit 2,3% am geringsten, gefolgt von Vorarlberg (4,8%) und Kärnten (5,1%).

² Statistik Austria: 2005 bis 2019 fertiggestellte Wohnungen und Gebäude, nach der Registerzählung 2011 bis Ende 2019 gemeldete Wohnungsabgänge, fortgeschriebener Wohnungsbestand Ende 2019 - **Erläuterungen** https://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/wohnen/wohnungs_und_gebaeudeerrichtung/fertigstellungen/045273.html

[tistiken/menschen_und_gesellschaft/wohnen/wohnungs_und_gebaeudeerrichtung/fertigstellungen/045273.html](https://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/wohnen/wohnungs_und_gebaeudeerrichtung/fertigstellungen/045273.html)

(Einsicht 17.05.2020)

Tabelle 12

Registrierte Wohnungsabgänge nach dem Zeitraum der Meldung und nach Bundesländern nach der Registerzählung 2011 bis Ende 2019										
Wohnungsabgänge ¹⁾	Österreich ¹⁾	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien ¹⁾
01.11.2011 - 31.12.2019	86.446	1.909	4.392	14.547	18.606	7.952	12.123	8.833	4.133	13.951
2019	16.441	304	640	1.802	5.556	1.989	1.569	1.148	669	2.764
2018	11.378	247	585	1.662	2.633	1.120	1.489	942	547	2.153
2017	10.006	223	543	2.210	2.251	841	1.185	903	480	1.370
2016	10.072	274	528	1.738	2.225	1.074	1.104	1.009	483	1.637
2015	11.846	201	486	1.542	1.586	1.051	4.020	1.187	584	1.189
2014	8.645	189	396	1.802	1.544	541	819	949	502	1.903
2013	8.877	236	370	1.499	1.428	739	1.036	1.330	395	1.844
2012	7.596	194	751	1.902	1.133	484	786	1.139	401	806
01.11. - 31.12.2011	1.585	41	93	390	250	113	115	226	72	285

Q.: Statistik Austria - Baumaßnahmenstatistik. Erstellt am 16.11.2020. Datenabzug vom 15.09.2020. Ohne Wohnungen, die von der Gemeinde (Baupolizei) dezitiert als "nie existent" eingestuft wurden (behördliche Bereinigungen, auch Einstellungen von bereits bewilligten Bauvorhaben). 1) Ohne Wohnungsabgänge resultierend aus An-, Auf-, Umbautätigkeits-Bauvorhabensmeldungen in Wien. Bearb.: A17-Statistik und Geoinformation.

In der **Steiermark** kamen in diesem Zeitraum **12.123 Wohnungen abhanden**, der größte Teil davon (33,16%) wurde im Jahr 2015 aufgelöst. Laut Statistik Austria³ ist dies vermutlich überwiegend darauf zurückzuführen, dass es im Rahmen der Gemeindegemeinschaften zu Adressänderungen kam. In den anderen Bundesländern gibt es in den jährlichen Abgängen keine so großen Schwankungen.

3.6. Wohnungsbestand

Es gibt nun **zwei Möglichkeiten** den aktuellen Bestand seit der letzten Registerzählung grob abzuschätzen, einerseits durch eine **Fortschreibung mittels der erfassten Wohnungsabgänge und der fertiggestellten**

Wohnungen (siehe Tabelle 14), andererseits durch die **Ermittlung des aktiven Bestands der Wohnungen aus dem GWR** (siehe Tabelle 15). Hier kommen auch einige statistische Verfahren zur Datenverbesserung zum Tragen (z.B. Vergleich mit der Arbeitsstättenzählung oder der Anstaltenliste), aber es werden keine Daten aufgeschätzt.

In der Tabelle 13 ist eine Gegenüberstellung beider Zugänge dargestellt. Die Abweichungen des fortgeschriebenen Bestands zum jenen aus dem GWR extrahierten liegen zwischen -2,1% (Kärnten) und +0,6% (Oberösterreich). In der Steiermark ist der fortgeschriebene Wohnungsbestand im Vergleich

³ Siehe Statistik Austria: Wohnungs- und Gebäudeerrichtung - Fertigstellungen

http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/wohnen/wohnungen_und_gebaeudeerrichtung/fertigstellungen/index.html (Einsicht 17.05.2021)

zum GWR-Bestand (Stichtag 01.01.2020) um 2.262 niedriger (-0,3%).

Fortgeschriebener Wohnungsbestand⁴

Am 31.10.2011 wurden 616.801 Wohnungen gezählt. Bis um 31.12.2019 wurden 76.647 Wohnungen fertiggestellt, während 12.123 Wohnungen aufgelöst (umgewidmet, abgerissen, etc.) wurden. Ende 2019 sind um die 681.325 Wohnungen in der **Steiermark** zu rechnen, das sind **10,5% mehr als bei der letzten Registerzählung**. Alle Bundesländer haben einen Zugewinn an Wohnungen. Am größten ist er in Vorarlberg (12,1%), Tirol (12,0%) und Burgenland (+10,6%), knapp gefolgt von der Steiermark (+10,5%) und

Oberösterreich (+10,4%). In Wien (hier ohne An-, Auf- oder Umbauten) ergibt das Plus relativ gesehen nur 6,4%, Kärnten und Niederösterreich liegen bei einem Plus von 7,4% bzw. 8,8%.

Wohnungsbestand aus dem GWR⁵

Der fortgeschriebene Bestand bis zum 31.12.2019 bzw. 01.01.2020 liegt österreichweit etwas unter dem Bestand aus dem GWR (-0,6%, bzw. -28.127 Wohnungen, siehe Tabelle 13) zum 01.01.2020. Die Abweichung variiert in den Bundesländern, aber die Ausmaße halten sich in Grenzen (relativ gesehen).

Tabelle 13

Abweichung Fortgeschriebener Wohnungsbestand und Bestand an Wohnungen aus dem GWR zum 31.12.2019 bzw. 01.01.2020 nach Bundesländern											
		Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Fortgeschriebener Wohnungsbestand ¹⁻⁴⁾		4.846.984	163.048	323.343	927.559	772.465	308.838	681.325	420.519	203.189	1.046.698
Wohnungsbestand ⁵⁾ aus dem GWR		4.875.111	165.292	330.348	938.609	767.686	310.610	683.587	421.383	206.622	1.050.974
Abweichung zum GWR - Wohnungsbestand	abs.	-28.127	-2.244	-7.005	-11.050	4.779	-1.772	-2.262	-864	-3.433	-4.276
	in %	-0,6	-1,4	-2,1	-1,2	0,6	-0,6	-0,3	-0,2	-1,7	-0,4

Q.: Statistik Austria, Registerzählung 2011, Gebäude- und Wohnungsregister-Datenabzug vom 15.09.2020. Erstellt am 16.11.2020. 1) Ohne durch An-, Auf-, Umbautätigkeit fertiggestellte Wohnungen in Wien. 2) Den Fertigstellungen des Zeitraums 01.11.2011 bis 31.12.2016 wurden offene Bauvorhaben neuer Gebäude mit mindestens 1 Hauptwohnsitzangabe zugerechnet. Altersätze wurden dabei nicht berücksichtigt. Die Ergebnisse der Jahre 2017 bis 2019 sind in Bezug auf die bis zum Gebäude- und Wohnungsregister-Datenabzug registrierten Nachmeldungen aufgeschätzt. 3) Ohne Wohnungsabgänge resultierend aus An-, Auf-, Umbautätigkeits-Bauvorhabensmeldungen in Wien. 4) Ohne Entitäten, die von den Gemeinden als "nie existent" eingestuft wurden (also amtliche bzw. baubehördliche Bereinigungen, auch Einstellungen von bereits bewilligten Bauvorhaben). 5) GWR, Datenstand 01.01.2020. Erstellt am 27.07.2020. Bearb.: A17-Statistik und Geoinformation.

⁴ Siehe Statistik Austria: 2005 bis 2019 fertiggestellte Wohnungen und Gebäude, nach der Registerzählung 2011 bis Ende 2019 gemeldete Wohnungsabgänge, fortgeschriebener Wohnungsbestand Ende 2019 - **Erläuterungen** https://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/wohnen/wohnungs_und_gebaeudeerrichtung/fertigstellungen/045273.html

(Einsicht 17.05.2021)

⁵ Siehe Statistik Austria: Daten aus dem Gebäude- und Wohnungsregister > Bestandsdaten https://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/wohnen/wohnungs_und_gebaeudeerrichtung/fertigstellungen/index.html

(Einsicht 17.05.2021)

Trotz der Problematiken der zeitverzögerten Meldungen bzw. kompletten Meldeausfällen bei den fertiggestellten Wohnungen und Wohnungsabgängen und den daraus resultierenden Auf- und Zuschätzungen (siehe Statistik Austria⁴) kann man **vorsichtig ausgedrückt** festhalten, dass sich **der Wohnungsbestand in allen Bundesländern seit 2011 erhöht hat**.

Die Zusammensetzung der einzelnen Wohnungen laut GWR zum 01.01.2020 ist in Tabelle 15 zu finden. **Die meisten Wohnungen**

liegen in Wien (21,6%), gefolgt von Niederösterreich (19,3%), Oberösterreich (15,7%) und **Steiermark (14,0%)**.

Was die **Gebäudeanzahl** betrifft, so liegt etwas mehr als ein Viertel aller Gebäuden in Niederösterreich, gefolgt von Oberösterreich (18,6%) und der **Steiermark (16,0%)**. Vorarlberg bildet hier das Schlusslicht (4,4%), gefolgt von Burgenland (5,5%) und Salzburg (5,9%).

Tabelle 14

Fortgeschriebener Wohnungsbestand zum 31.12.2019 nach Bundesländern										
Stichtag, Berichtszeitraum	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Wohnungsbestand zum 31.10.2011 gem. Registerzählung	4.441.408	147.376	301.096	852.574	699.956	282.847	616.801	375.583	181.335	983.840
zw. 01.11.2011 und 31.12.2016 ermittelte										
Wohnungszugänge ¹⁾²⁾	492.022	17.581	26.639	89.532	91.115	33.943	76.647	53.769	25.987	76.809
Wohnungsabgänge ³⁾⁴⁾	86.446	1.909	4.392	14.547	18.606	7.952	12.123	8.833	4.133	13.951
Fortgeschriebener Wohnungsbestand zum 31.12.2019 nach Bundesländern	4.846.984	163.048	323.343	927.559	772.465	308.838	681.325	420.519	203.189	1.046.698

Q.: Statistik Austria, Registerzählung 2011, Gebäude- und Wohnungsregister-Datenabzug vom 15.09.2020. Erstellt am 16.11.2020. 1) Ohne durch An-, Auf-, Umbautätigkeit fertiggestellte Wohnungen in Wien. 2) Den Fertigstellungen des Zeitraums 01.11.2011 bis 31.12.2016 wurden offene Bauvorhaben neuer Gebäude mit mindestens 1 Hauptwohnsitzangabe zugerechnet. Alterssätze wurden dabei nicht berücksichtigt. Die Ergebnisse der Jahre 2017 bis 2019 sind in Bezug auf die bis zum Gebäude- und Wohnungsregister-Datenabzug registrierten Nachmeldungen aufgeschätzt. 3) Ohne Wohnungsabgänge resultierend aus An-, Auf-, Umbautätigkeits-Bauvorhabensmeldungen in Wien. 4) Ohne Entitäten, die von den Gemeinden als "nie existent" eingestuft wurden (also amtliche bzw. baubehördliche Bereinigungen, auch Einstellungen von bereits bewilligten Bauvorhaben). Bearb.: A17-Statistik und Geoinformation

Tabelle 15

Gebäude und Wohnungen zum 01.01.2020 nach Bundesländern										
	Österreich	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien
Gebäude¹⁾	2.574.659	143.270	196.851	695.504	478.915	149.251	411.224	206.169	112.315	181.160
Wohngebäude	2.107.323	122.925	162.888	572.876	376.403	120.021	338.314	165.703	94.961	153.232
Wohnungen	4.875.111	165.292	330.348	938.609	767.686	310.610	683.587	421.383	206.622	1.050.974

Q.: Statistik Austria - Gebäude- und Wohnungsregister Datenstand 01.01.2020. Erstellt am 24.07.2020; Bearb.: A17-Statistik und Geoinformation.

4. Daten und Literatur

Von Statistik Austria:

► Bevölkerung im Jahresdurchschnitt

http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/bevoelkerungsstand_und_veraenderung/bevoelkerung_im_jahresdurchschnitt/index.html

(Download 17.05.2021)

► Abgestimmte Erwerbsstatistik 2018 - Bevölkerung nach demographischen Merkmalen

http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/volkszaehlungen_registerzaehlungen_abgestimmte_erwerbsstatistik/bevoelkerung_nach_demographischen_merkmalen/index.html

(Download 17.05.2021)

► Haushalte 1951 bis 2018 nach Haushaltstyp bzw. -größe und Bundesländern

http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/volkszaehlungen_registerzaehlungen_abgestimmte_erwerbsstatistik/haushalte/078605.html

(Download 17.05.2021)

► Haushalte - Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung

http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/haushalte_familien_lebensformen/haushalte/index.html

(Download 17.05.2021)

► Haushaltsprognose 2020

http://www.statistik.at/wcm/idc/idcplg?IdcService=GET_NATIVE_FILE&RevisionSelectionMethod=LatestReleased&dDocName=023531

(Download 17.05.2021)

► 2005 bis 2019 fertiggestellte Wohnungen und Gebäude, nach der Registerzählung 2011 bis Ende 2019 gemeldete Wohnungsabgänge, fortgeschriebener Wohnungsbestand Ende 2019

https://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/wohnungen/wohnungsbau_und_gebaeudeerrichtung/fertigstellungen/index.html

(Download 17.05.2021)

► Gebäude- und Wohnungsregister – Bestandsdaten

https://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/wohnen/gebaeude_und_wohnungsregister/bestandsdaten/index.html

(Download 17.05.2021)

► Bevölkerungsprognose 2018 -Vorausberechnete Bevölkerungsstruktur für Österreich (Steiermark) 2017-2100 laut Hauptszenario

https://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/demographische_prognosen/bevoelkerungsprognosen/index.html

(Download 17.05.2021)

► STATcube – Statistische Datenbank von STATISTIK AUSTRIA: Neue Wohnungen 1980 - 2002 (Wohnbaustatistik). Abfrage Oktober 2016.

